

Biberach, 21.12.2007

## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 2/2008

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Hauptausschuss	Nein	14.01.08			
Gemeinderat	Ja	28.01.08			

### Ausrichtung der Heimattage Baden-Württemberg 2012

#### I. Beschlussantrag

Der Gemeinderat der Stadt Biberach beauftragt die Verwaltung mit der Bewerbung um die Ausrichtung der Heimattage 2012 oder 2014.

#### II. Begründung

Das Land Baden-Württemberg hat die Ausrichtung der Heimattage 2011 – 2014 ausgeschrieben. Bis Ende Januar 2008 können sich Städte mit rund 40.000 Einwohnern um die Ausrichtung beim Staatsministerium bewerben. Die Stadtverwaltung möchte sich um die Ausrichtung der Heimattage 2012 bewerben und bittet den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Die Heimattage werden seit 1978 vom Land Baden-Württemberg veranstaltet. Seit 2 Jahren liegt die Verantwortung auf seiten des Landes beim Staatsministerium, das gemeinsam mit den Städten, sowie mit dem Landesausschuss für Heimatpflege das Veranstaltungskonzept weiterentwickelt hat. „Bei dieser Veranstaltungsreihe erhält jährlich eine andere Stadt oder Region in Baden-Württemberg die Gelegenheit, seine Geschichte und Kultur sowie das besondere Lebensgefühl im Südwesten ein Jahr lang zu repräsentieren. Dadurch erhält die ausrichtende Gemeinde landesweite Aufmerksamkeit und das Thema Heimat wird facettenreich dargestellt“, sagte Staatsminister Willi Stächele beim öffentlichen Pressetermin zur Ausschreibung.

Das Kulturamt hat sich die Ausschreibungskriterien für eine Bewerbung und die Materialien zu den Heimattage 2006 – 2008 besorgt. Nach eingehender Sichtung schlägt das Kulturamt vor, sich um die Ausrichtung der Heimattage 2012 bewerben. Die Ausschreibungskriterien sind zur Information als Anlage 1 beigelegt. Hier Informationen zu den Heimattagen 2006 – 2009:

### **Heimattage 2006 in Wertheim:**

Die Heimattage 2006 unter dem Motto „Stadt, Land, Fluss“ waren die ersten, die nach einem neuen Schema des Staatsministeriums durchgeführt und abgeschlossen wurden.

Der Erfahrungsbericht aus Wertheim stellt fest, dass eine Bündelung der Aktivitäten auf einige Wochenenden sinnvoll ist. Die Aktivitäten der Heimattage wurden in einer verwaltungsinternen Projektgruppe geplant, die sich bereits in der Vorbereitungsphase in Arbeitsgruppen mit verschiedenen Aufgabenbereichen gliederte (Arbeitsgruppen zu den Großveranstaltungen, zu speziellen Aufgabenstellungen wie Parken, Sicherheit, Verkehrslenkung, Personalbedarf). Eine weitere Arbeitsgruppe erarbeitete ein Marketingkonzept, eine betreute die finanzielle Abwicklung. Wertheim stellt fest, dass die für das Projekt erhaltene Personalverstärkung von 1,3 Stellen bei weitem nicht ausreichte. Es hätte einer Ausstattung von rund 3,5 Stellen bedurft, die sich im Vorbereitungs- und Durchführungsjahr ausschließlich um die Heimattage kümmert. Die Verwaltung geht davon aus, dass für die Vorbereitung und Durchführung der Heimattage in Biberach ebenfalls 1,5 zusätzliche Stellen bereit gestellt werden müssen.

Zur Abstimmung mit dem Finanzamt war entschieden worden, die Heimattage als Betriebsgewerblicher Art zu führen. Im städtischen Haushalt standen am Jahresende - inklusive des Landeszuschusses von 155.000 € - insgesamt Einnahmen in Höhe von rund 392.000 € den Ausgaben (inkl. Personalausgaben) in Höhe von 578.000 € gegenüber. Damit ergab sich ein entgeltlicher Zuschussbedarf durch die Stadt Wertheim von 186.000 €.

Wertheim stellte ein vielseitiges Programmangebot für unterschiedlichste Interessen und alle Altersgruppen zusammen. Die Stärken als Kultur- und Wirtschaftsstandort wurden durch das Programm der Heimattage ebenso transportiert wie die Pflege des geschichtlichen Reichtums. Die mediale Ausstrahlung der Heimattage ins ganze Land Baden-Württemberg und darüber hinaus machte die Stadt zu einem lohnenswerten Ziel für auswärtige Gäste und lud die eigene Bürgerschaft zu manchen Neuentdeckungen ein. Die Heimattage führten zu zahlreichen neuen Kooperationen verschiedener Vereine und Organisationen. Eine ganze Reihe von Aktivitäten wirkt nachhaltig über das Heimattagejahr hinaus.

### **Heimattage 2007 in Eppingen:**

Die noch laufenden Heimattage stehen unter dem Motto: „Zwischen Fachwerk und Fortschritt“. Derzeit liegen noch keine abschließenden Erkenntnisse vor. Neu war die frühe Einbeziehung der Bürgerschaft in einer Art „Brainstorming“, bei dem die Ideen für einzelne Veranstaltungen entwickelt und gesammelt wurde. Das Motto der Heimattage wurde über einen Zeitungswettbewerb gefunden.

### Heimattage 2008 in Ulm:

Das Motto der Heimattage in Ulm heißt „Unsere Stadt ist Heimat für alle“. Derzeit ist ein grober Veranstaltungskalender im Internet veröffentlicht, der als Anlage 2 beigelegt ist. Diese Programmübersicht zeigt, wie bekannte Ulmer Programmpunkte in den Ablauf der Heimattage eingebaut werden.

### Bewerbung von Biberach um die Heimattage 2012 / 2014:

Bisher wurden die Heimattage im Wechsel in den vier Regierungspräsidien des Landes Baden-Württemberg veranstaltet. Demnach wäre das Regierungspräsidium Tübingen wieder im Jahr 2012 an der Reihe. Möglich wäre für Biberach alternativ auch eine Bewerbung für das Jahr 2014, falls das Land von seinem Vergabe-Rhythmus abweicht.

Ein wichtiger Part der ausrichtenden Stadt sind die Leuchtturmveranstaltungen, die das Interesse des Landes auf die Stadt fokussieren sollen. Ähnlich wie in Ulm lassen sich etablierte Biberacher Programmpunkte in den Ablauf der Heimattage einbauen. Folgende Schwerpunktwochenenden könnten dadurch entstehen (Ideen, die konkretisiert werden müssten):

Baden-Württemberg musiziert	Lange Musikknacht im März – vornehmlich mit Bands aus BW Musikfrühling – vor allem mit Bands aus BW
Baden-Württemberg lacht	Kabarettfrühling nur mit Künstlern aus BW
Baden-Württemberg spielt Theater	Schützentheater, Dramatischer Verein, Jugendkunstschule. Lokaler Bezug durch Mundart-Veranstaltungen.
Baden-Württemberg liest	Literatursommer mit Schriftstellern aus BW Eine Stadt liest – zu einem Thema aus BW
Baden-Württemberg spielt	Neue Veranstaltung unter Beteiligung der Jugendvereine)
Baden-Württemberg isst und trinkt	Neue Veranstaltung nötig. Zusammenarbeit mit der Gastronomie; Beteiligung der Partnerstädte und ausländischer Bevölkerungsgruppen
Baden-Württemberg schaut Filme	Filmfestspiele Biberach e.V. – Aktion mit der Filmakademie Baden-Württemberg
Baden-Württemberg traditionell	Schützenfest mit historischen Umzügen
Baden-Württemberg wirtschaftet	Firmenbesichtigungen / Industriedarstellung, evtl. Ausstellung im Museum
Baden-Württemberg weltoffen	Veranstaltungswochenende mit ausländischen Gruppen aus Biberach, Hauchler-Schülern und Gruppen aus den Partnerstädten

Schaut man die Biberacher Jubiläen in den nächsten Jahren an, gibt es gerade in den Jahren 2012 und 2014 einige interessante Möglichkeiten zu feiern:

- Jubiläen 2012: 50 Jahre Große Kreisstadt, 40 Jahre Eingemeindung von Stafflangen und Ringschnait
- Jubiläen 2014: 350 Jahre Dinglinger, 150 Jahre Eingemeindung Birkendorf, 40 Jahre Eingemeindung Rißegg.

Nur das Museum befindet sich bereits in den Planungen für das Jahr 2012. Es werden die Ausstellungen „Biberacher Innovationen Teil 6“, „68 und die wilden 70er“ und „Ernst Ludwig Kirchner“ vorbereitet.

Zu den Veranstaltungswochenenden („Leuchtturmveranstaltungen“) kommen die beiden großen gemeinschaftlichen Veranstaltungen mit dem Land:

- Baden-Württembergtag (in Zusammenarbeit mit SWR 4)
- Landesfest mit Landesfestumzug.

Das Land bietet einen Zuschuss bis zu einer Höhe von 155.000 € für die Durchführung der Veranstaltungen. Die ausrichtende Stadt sollte im Minimum ebenfalls 155.000 € einplanen. Dieser Betrag kann bis zu 50 % durch Sachleistungen erbracht werden und kann sich mit bereits geplanten Kulturausgaben (bestehenden Veranstaltungen) überschneiden.

Die ausrichtende Stadt bzw. Region sollte mindestens 40.000 Einwohner haben. Oberbürgermeister Thomas Fettback wird deshalb die Bürgermeister der Gemeinden Mittelbiberach, Ummendorf und Warthausen anfragen, ob Interesse an einer Mitwirkung bei den Heimattagen besteht.

Die Entscheidung, welche Städte die Heimattage von 2011 bis 2014 ausrichten werden, fällt das Kabinett im Einvernehmen mit dem Landesausschuss für Heimatpflege.

Buchmann

Anlagen (bitte gesondert ausdrucken)